



Gemeindeversammlung

**Montag, 28. Mai 2018, 19.30 Uhr,
Schulhaus, Aula**

Einladung

Liebe Attinghauserinnen und Attinghauser

Zur Gemeindeversammlung laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein. Stimmberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner mit Schweizer Bürgerrecht, gesetzlichem Wohnsitz in Attinghausen und ab erfülltem 18. Lebensjahr.

Zu den einzelnen Traktanden finden Sie nachstehend einige Erläuterungen. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern steht die Möglichkeit offen, zu den Geschäften weitere Detailunterlagen auf der Gemeindekanzlei einzusehen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird Ihnen ein Apéro offeriert.

Gemeinderat Attinghausen

Präsident Gemeindeschreiber

Karl Imholz

Daniel Kempf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

2. Protokoll vom 27. November 2017

3. Gemeinderechnungen 2017

3.1 Einwohnergemeinde

3.2 Wasserversorgung

4. Wahlen in offener Abstimmung für die Amtsdauer 2019 - 2020

Delegiertenversammlung

Kreisschule Seedorf

(8 bzw. 5 Delegierte)

Ablauf der Amtsdauer von:

Alois Zurfluh, Landrat, Schweinsberggasse 7

Edwin Maissen, Reussstrasse 6

Ivo Gisler, Plattli

Patrick Camenzind, Albenschitt 7

Markus Zurfluh, Rüti 13

Ein Mitglied des Landrats wird von der Gemeindeversammlung als Delegierter gewählt. Zwei Mitglieder des Schulrates und ein Mitglied des Gemeinderates werden von den beiden Räten bestimmt.

5. Teilrevision Nutzungsplanung; Nutzungsplanänderung Steinbruch Gasperini

Antrag durch den Gemeinderat

6. Schlussbericht und Abrechnung Strassensanierungen Freiherrenstrasse und Hochweg

Antrag durch den Gemeinderat

7. Zusatzkredit von CHF 25'000 für die Sanierung Gändlistrasse

Antrag durch den Gemeinderat

8. Orientierungen

9. Verschiedenes

Erfolgsrechnung EWG ATTINGHAUSEN

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	639'032.82	164'368.40	643'400	147'800	654'797.94	163'962.30
	Nettoergebnis		474'664.42		495'600		490'835.64
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	133'519.65	69'817.65	144'800	64'300	151'704.45	69'906.35
	Nettoergebnis		63'702.00		80'500		81'798.10
2	BILDUNG	2'980'323.05	806'827.90	3'056'200	799'800	3'114'767.84	886'087.90
	Nettoergebnis		2'173'495.15		2'256'400		2'228'679.94
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	66'048.70	4'372.30	77'400	3'500	66'418.20	5'195.15
	Nettoergebnis		61'676.40		73'900		61'223.05
4	GESUNDHEIT	231'625.45	72'950.60	252'000	78'500	235'289.60	73'830.85
	Nettoergebnis		158'674.85		173'500		161'458.75
5	SOZIALE SICHERHEIT	111'819.60	26'766.60	132'200	12'000	84'674.20	5'150.00
	Nettoergebnis		85'053.00		120'200		79'524.20
6	VERKEHR	310'257.50	32'283.30	203'000	30'600	448'904.30	36'623.50
	Nettoergebnis		277'974.20		172'400		412'280.80
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	27'080.25	8'911.80	34'100	14'300	17'264.59	13'649.00
	Nettoergebnis		18'168.45		19'800		3'615.59
8	VOLKSWIRTSCHAFT	38'745.35	78'037.15	38'400	74'900	39'405.05	78'100.00
	Nettoergebnis	39'291.80		36'500		38'694.95	
9	FINANZEN UND STEUERN	71'120.45	3'434'788.45	80'700	3'442'300	58'233.30	3'783'268.35
	Nettoergebnis	3'320'798.35		3'361'600		3'320'798.35	
		4'609'572.82	4'699'124.15	4'662'200	4'668'000	4'871'459.47	5'115'773.40
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>89'551.33</i>		<i>5'800</i>		<i>244'313.93</i>	
		4'699'124.15	4'699'124.15	4'668'000	4'668'000	5'115'773.40	5'115'773.40

Zusammenzug Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Einwohnergemeinde

		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	230'929.25		590'000	48'000	354'904.00	50'262.40
	Nettoergebnis		230'929.25		542'000		304'641.60
0.1	ALLGEMEINE VERWALTUNG			40'000			
	Nettoergebnis				40'000		
2	BILDUNG					45'813.55	
	Nettoergebnis						45'813.55
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	40'000.00		40'000			
	Nettoergebnis		40'000.00		40'000		
6	VERKEHR	175'929.25		460'000	48'000	309'090.45	50'262.40
	Nettoergebnis		175'929.25		412'000		258'828.05
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	15'000.00		50'000			
	Nettoergebnis		15'000.00		50'000		

Bilanz

Einwohnergemeinde

		Per 31.12.2017	Per 31.12.2016	Veränderung
1	Aktiven	5'362'242.27	5'024'093.35	338'148.92
10	Finanzvermögen	4'449'746.47	4'191'601.35	258'145.12
100	Fl. Mittel und kurzfr. Geldanlagen	1'854'633.32	1'612'544.35	242'088.97
101	Forderungen	800'943.80	802'323.20	-1'379.40
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	63'684.40	52'011.70	11'672.70
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	26'078.75	25'465.90	612.85
107	Finanzanlagen	619'406.20	614'256.20	5'150.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	1'085'000.00	1'085'000.00	-
14	Verwaltungsvermögen	912'495.80	832'492.00	80'003.80
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'018.80	15.00	2'003.80
144	Darlehen	145'000.00	100'000.00	45'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	604'726.00	604'726.00	-
146	Investitionsbeiträge	160'751.00	127'751.00	33'000.00
2	Passiven	-5'362'242.27	-5'024'093.35	-338'148.92
20	Fremdkapital	-2'897'714.11	-2'649'116.52	-248'597.59
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'003'321.90	-916'421.77	-86'900.13
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-216'034.41	-61'262.85	-154'771.56
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-105'457.95	-65'232.05	-40'225.90
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'500'000.00	-1'525'200.00	25'200.00
209	Verb. gegenüber Spezialfinanz. & Fonds im FK	-72'899.85	-80'999.85	8'100.00
29	Eigenkapital	-2'464'528.16	-2'374'976.83	-89'551.33
299	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag	-2'464'528.16	-2'374'976.83	-89'551.33

WASSERVERSORGUNG ATTINGHAUSEN

Erfolgsrechnung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	252'329	252'329	241'600	241'600	237'379	237'379
710	Verwaltung	6'508	-	6'800	-	7'343	-
711	Betrieb Anlagen	37'329	8'115	39'000	5'100	37'757	5'021
712	Leitungsnetz und Hydranten	22'502	-	33'700	-	34'897	-
719	Finanzen	159'385	244'214	162'100	236'000	157'381	231'180
	Einlage in Spezialfinanzierungen EK	26'604					
	Entnahme aus Spezialfinanzierungen EK				500		1'178

Investitionsrechnung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
710	Wasserversorgung	26'700	15'011	85'000	18'500	154'742	-
	Nettoergebnis		11'688		66'500		154'742

Bilanz

Wasser

		Per 31.12.2017	Per 31.12.2016	Veränderung
1	Aktiven	1'279'156.60	1'252'546.54	26'610.06
10	Finanzvermögen	237'043.51	63'450.45	173'593.06
101	Forderungen	222'032.26	63'450.45	158'581.81
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'011.25	-	15'011.25
14	Verwaltungsvermögen	1'042'113.09	1'189'096.09	-146'983.00
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	1'030'913.09	1'172'296.09	-141'383.00
142	Immaterielle Anlagen	11'200.00	16'800.00	-5'600.00
2	Passiven	-1'279'156.60	-1'252'546.54	-26'610.06
20	Fremdkapital	-600'220.00	-600'214.20	-5.80
200	Laufende Verbindlichkeiten	-220.00	-214.20	-5.80
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-600'000.00	-600'000.00	-
29	Eigenkapital	-678'936.60	-652'332.34	-26'604.26
290	Spezialfinanzierungen im EK	-678'936.60	-652'332.34	-26'604.26

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung Attinghausen

Die Rechnungsprüfungskommission hat die BDO AG, Luzern mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2017 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Einwohnergemeinde und der Wasserversorgung Attinghausen beauftragt.

Die BDO AG prüfte die Übereinstimmung der Rechnungsablage, der Bücher und der dazugehörigen Register mit den Belegen. Alle in der Bilanz ausgewiesenen Saldi konnten nachgewiesen werden.

In der Gesamtbeurteilung hält die BDO AG fest: die Buchführung ist sauber und korrekt. Die Informationssysteme werden zweckmässig genutzt. Im Rahmen der Prüfungen sind keine Schwachstellen im Rechnungswesen oder im Internen Kontrollsystem aufgefallen, welche die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung tangieren.

Aufgrund des Prüfurteils der BDO AG empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission:

- die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 223'400.33 zu genehmigen,
- den Antrag des Gemeinderats, den Ertragsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen von CHF 133'849 zu verwenden und den Restbetrag von CHF 89'551.33 dem Eigenkapital zukommen zu lassen, gut zu heissen,
- die Jahresrechnung 2017 der Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 26'604.26 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission Attinghausen


Engelbert Zurfluh, Präsident


Werner Mülle, Vizepräsident

Mitglieder RPK: Barbara Weber, Susanne Gisler, Sandra Infanger

Attinghausen, 25. April 2018

Bemerkungen zu den verschiedenen Geschäften:

Traktandum 3: Gemeinderechnungen 2017

Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2017 schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'475'724 und einem Ertrag von CHF 4'699'124 mit einem Gewinn (operatives Ergebnis) von CHF 223'400 ab. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 5'800. Das effektive Ergebnis ist somit um CHF 217'600 besser als budgetiert. Der Gemeinderat beantragt, mit dem Ergebnis 2017 zusätzliche Abschreibungen von CHF 133'849 bei den Gemeindestrassen vorzunehmen und den Restbetrag von CHF 89'551 dem Eigenkapital zukommen zu lassen.

Gründe für das sehr positive Ergebnis sind vor allem höhere Erträge bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen hingegen mussten starke Rückgänge verbucht werden. Massive Korrekturen waren vorallem bei den Vorjahren zu verbuchen. Ebenfalls rückläufig war der Ertrag bei den Grundstückgewinnsteuern. Hier fiel der Ertrag um CHF 43'157 tiefer als budgetiert aus.

Auf der Aufwandseite fielen die Kosten in vielen Bereichen tiefer aus als budgetiert. Der Personalaufwand (CHF 2'311'000) lag gegenüber dem Budget um CHF 10'800 tiefer. Die im Vorjahr getätigten zusätzlichen Abschreibungen verbesserten das Ergebnis um CHF 59'000. Das tiefe Zinsumfeld beeinflusste die Jahresrechnung positiv.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von CHF 230'929. Mit CHF 145'929 wurde vorallem in die Sanierung der Gemeindestrassen investiert. Die Luftseilbahn Attinghausen-Brüsti AG wurde mit einem zinslosen rückzahlbaren Darlehen von CHF 30'000 finanziell unterstützt. Auf gutem Weg zur endgültigen Realisierung wird das Projekt "Ryysboogäbrugg" betrachtet. Die Gemeinde investiert CHF 40'000 in die für den Tourismus und für die lokale Bevölkerung wichtige Brücke. Zur Verbesserung der Wasserversorgung wurde die private Wassergenossenschaft Brüsti mit einem zinslosen rückzahlbaren Darlehen von CHF 15'000 unterstützt.

Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses und der getätigten Investitionen resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %. Die Nettoschuld I pro Kopf beträgt CHF -907 (Vorjahr CHF -933). Per 31.12.2017 zählte die Gemeinde 1'712 Einwohner/innen.

Wasserversorgung

Die Rechnung der Wasserversorgung weist einen Mehrertrag von CHF 26'604 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 500. Der Gewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Bei der Investitionsrechnung betragen die Nettoausgaben CHF 12'311. Der Grossteil der Investitionsausgaben floss in die Erneuerung der technischen Anlagen des Reservoirs Röstli, welches gemeinsam mit der Wassergenossenschaft Brunni betrieben wird.

Traktandum 4: Wahlen in offener Abstimmung für die Amtsdauer 2019 - 2020

Die Delegierten für die Delegiertenversammlung der Kreisschule Seedorf werden jeweils an der Frühlingsgemeindeversammlung gewählt, bzw. bestätigt. Die fünf, durch die Gemeindeversammlung zu wählenden, stellen sich alle für die nächste Amtsdauer 2019 - 2020 für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Traktandum 5: Teilrevision Nutzungsplanung; Nutzungsplanänderung Steinbruch Gasperini

Ausgangslage

Im Bereich der Felsnase zwischen dem Steinbruch der Hartsteinwerke Gasperini AG und der Deponie ZAKU sind in den vergangenen Jahren diverse kleinere und grössere Felsabbrüche eingetreten. Diese beeinträchtigen die Arbeitssicherheit in den Betrieben unterhalb des Steinbruchs wesentlich. Die Beurteilung durch den Geologen hat ergeben, dass nur mit dem Abbau der instabilen Felsnase, der Schaffung von Bermen sowie der Errichtung eines Fallbodens oberhalb der Deponie die Arbeitssicherheit wieder gewährleistet werden kann.

Sicherung des Steinbruchrandes

Die Hartsteinwerk Gasperini AG und die ZAKU AG haben ein Projekt für die Erstellung des notwendigen Fallbodens und von Bermen oberhalb des Steinbruchs und der Schlackendeponie erarbeitet.

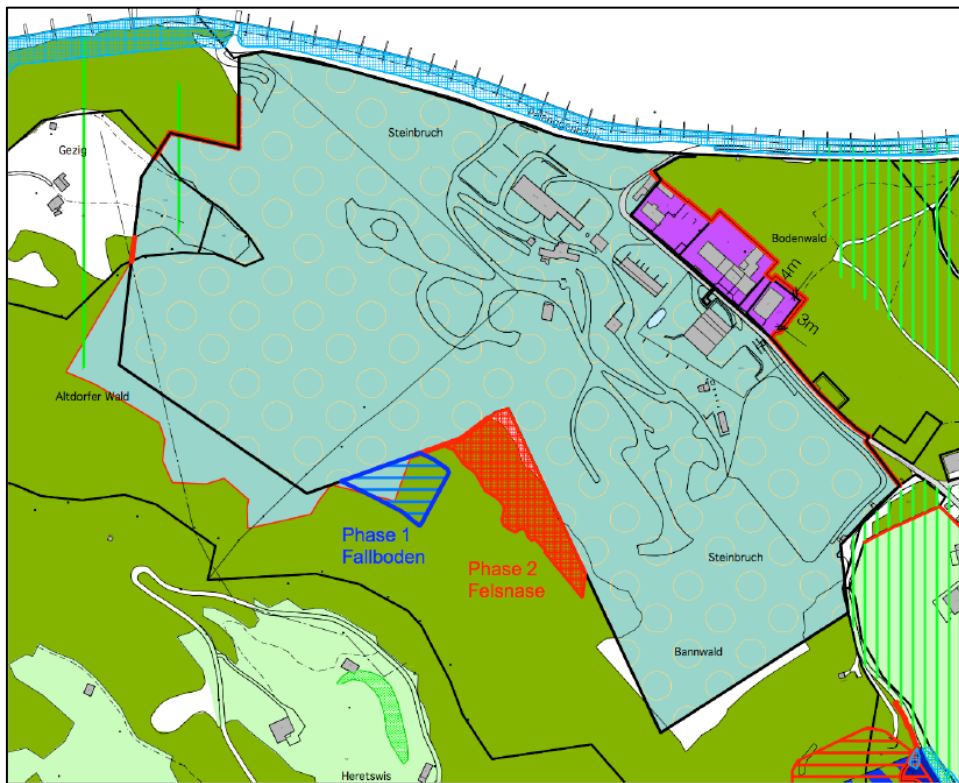
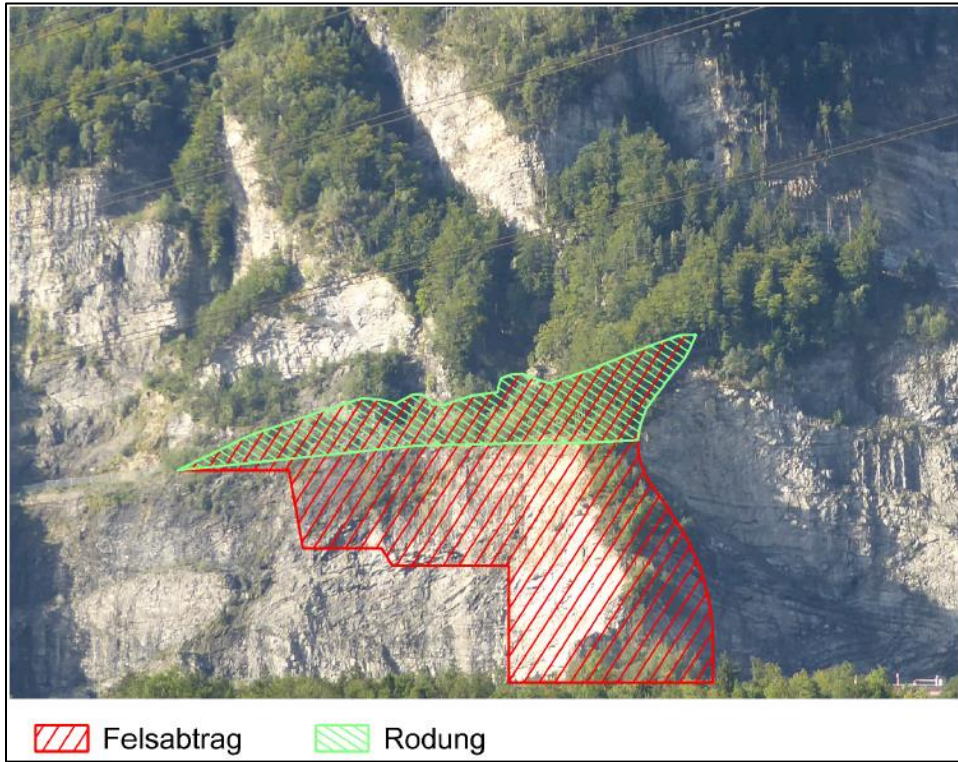
Das Vorhaben besteht aus zwei Phasen:

1. Phase Fallboden 660

Mit der Schaffung eines Fallbodens auf 660 Meter über Meer soll die akute Gefährdung, die vom direkt darüber liegenden Felsturm ausgeht, eingedämmt werden. Die dafür notwendige Rodungsfläche von 1'615 m² kann innerhalb von 2 Jahren wieder aufgeforstet werden. Dieses Vorhaben kann im Rahmen eines ordentlichen Baubewilligungsverfahren kombiniert mit dem Rodungsverfahren durchgeführt werden.

2. Phase Bermen Felsnase

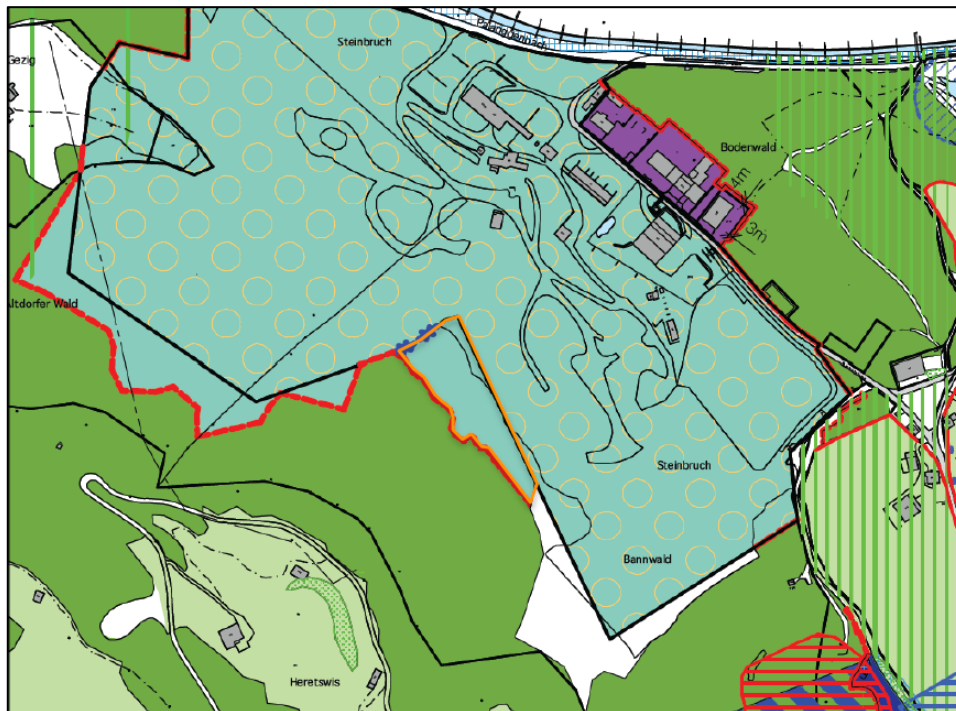
Mit Bermen oberhalb der Schlackendeponie und des Steinbruchs, vergleichbar mit den 2012 ausgeführten Massnahmen oberhalb des Steinbruchs der Hartsteinwerk Gasperini AG, soll die Arbeitssicherheit in der Deponie und im Steinbruch gewährleistet werden. Die Wiederaufforstung der unteren Bermen ist erst im Rahmen der Wiederauffüllung und Rekultivierung der Deponie und des Steinbruchs möglich. Für diesen Teil ist deshalb eine Teilrevision der Nutzungsplanung (Einzonung in die Abbau- und Deponiezone) durchzuführen. Diese ist mit dem Rodungsverfahren (Rodungsfläche 5'119 m²) zu koordinieren.



Die vorgesehene Einzonung umfasst die zusätzlich für die Sicherungsmassnahmen des Steinbruchs notwendigen Rodungsflächen der Phase 2. Diese liegt im Süden des Steinbruchs oberhalb der Deponie.

Fläche Einzonung: 5'910 m²

Rodungsfläche: 5'119 m²



Ausschnitt Nutzungsplan Steinbruch mit Einzonung (orange umrandet)

Das in der amtlichen Vermessung nachgeführte Waldareal wurde im Fels oberhalb der Deponie neu ausgeschieden. Im Nutzungsplan wird diese Fläche deshalb neu als Reservezone (unproduktiv) ausgeschieden. Soweit der Wald an die Abbau- und die Deponiezone angrenzt, wird eine statische Waldgrenze festgelegt.

Durch die Einzonung können die notwendigen Sicherungsmassnahmen vorgenommen und die Arbeitssicherheit gewährleistet werden. Durch die Rodung und den Bau von Bermen wird das Landschaftsbild zeitweilig beeinträchtigt. Mit der Wiederaufforstung wird ein der ursprünglichen Situation ähnliches Landschaftsbild geschaffen, wodurch die Auswirkungen auf die Landschaft nach Abschluss der Ersatzaufforstungen gering gehalten werden.

Der Gemeinderat erachtet die Anpassung des Nutzungsplans als sinnvoll, damit die Sicherungsmassnahmen umgesetzt werden können und beantragt, der Nutzungsplanänderung zuzustimmen.

Traktandum 6: Schlussbericht und Abrechnung Strassensanierungen Hochweg und Freiherrenstrasse

Die beiden Strassen Hochweg und Freiherrenstrasse wurden in der zweiten Jahreshälfte 2017 saniert und baulich optimiert. Die Strassenkörper wurden mittels Landerwerben verbreitert, die Strassensignalisationen überarbeitet und die Verkehrssicherheit nachhaltig verbessert.

Die Arbeiten konnten anfangs November 2017 abgeschlossen werden. Die beiden Kreditrahmen von CHF 230'000 (Freiherrenstrasse) und CHF 200'000 (Hochweg) wurden eingehalten.

Die Abrechnungen präsentieren sich wie folgt:

Freiherrenstrasse

Bewilligter Kredit gem. Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016	CHF	230'000
abzüglich Total Kosten	CHF	233'522
<i>Anteil Strasse</i>	<i>CHF</i>	<i>217'460</i>
<i>Anteil Wasserversorgung</i>	<i>CHF</i>	<i>16'062</i>
Total Kreditüberschreitung	CHF	3'522

Hochweg

Bewilligter Kredit gem. Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016	CHF	200'000
abzüglich Total Kosten	CHF	181'936
<i>Anteil Strasse</i>	<i>CHF</i>	<i>155'167</i>
<i>Anteil Wasserversorgung</i>	<i>CHF</i>	<i>26'769</i>
Total Kreditunterschreitung	CHF	18'064

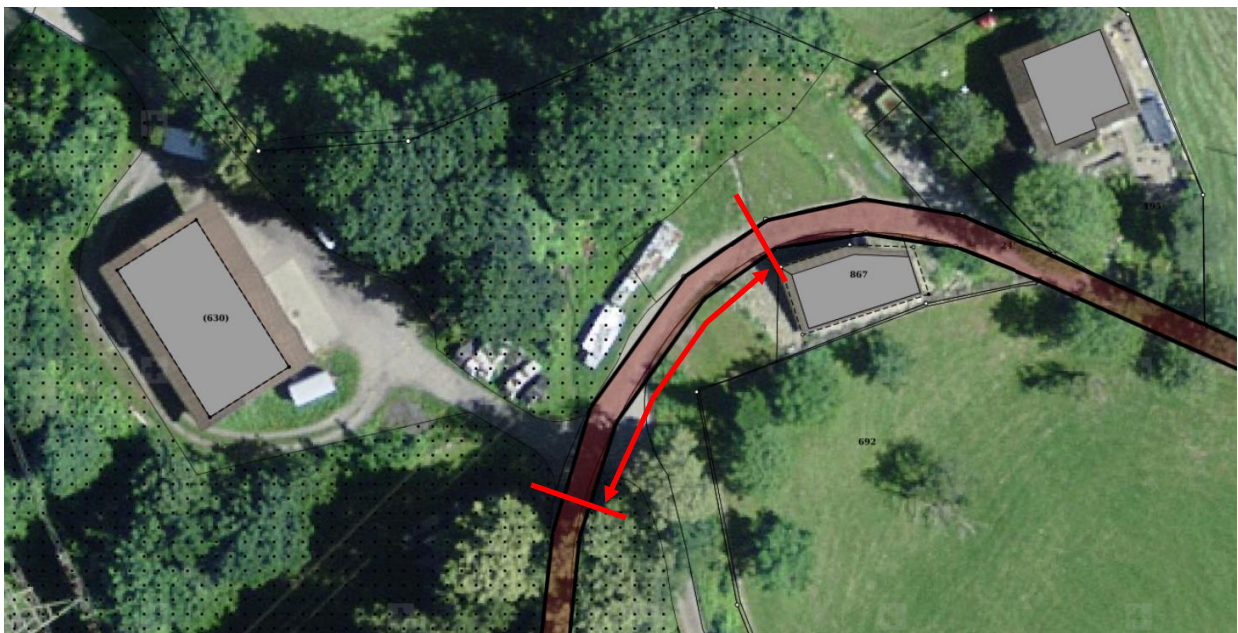
Die Kosten werden der Rechnung der Einwohnergemeinde Attinghausen belastet. Mit der Ablieferung der Abrechnung hat sich der Auftrag des Gemeinderats erledigt.

Der Gemeinderat beantragt die beiden Schlussabrechnungen zu den Strassensanierungen Freiherrenstrasse und Hochweg zu genehmigen und die Verantwortlichen mit dem besten Dank zu entlasten.

Traktandum 7: Zusatzkredit von CHF 25'000 für die Sanierung Gändlistrasse

Der Strassenabschnitt der Gändlistrasse zwischen der Liegenschaft Gändlistrasse 50 und der Verzweigung zum Vorplatz des Forstwerkhofs Haldi ist in einem schlechten Zustand. Bei Schlagwetter ist die Strassenentwässerung nicht gegeben. Der Strassenkörper besteht in diesem Streckenabschnitt grösstenteils aus Kiesgestein. Beim Winterdienst kann dieser Strassenabschnitt nicht richtig vom Schnee befreit werden. Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten der Sanierungen Gändlistrasse und Kummetstrasse wurden Überlegungen, hingehend zu einer zusätzlichen Sanierung des oben aufgeführten Streckenabschnitts, angestellt.

Die Sanierung des unteren Bereichs der Gändlistrasse (ab Verzweigung Kummetstrasse bis oberer Abzweiger Gändlistrasse/Gändli) ist im Budget 2018 mit einem Betrag von CHF 200'000 vorgesehen. Die zusätzliche Sanierung des Streckenabschnitts ab der Liegenschaft Gändlistrasse 50 bis zur Verzweigung zum Vorplatz des Forstwerkhofs Haldi wird nun beantragt. Der Streckenabschnitt soll asphaltiert werden. Die Verbesserung des Strassenkörpers mit Asphaltbelag löst verschiedene Probleme. Die Asphaltierung garantiert eine längere, unterhaltsarme Lebensdauer des Streckenabschnitts.



Der Gemeinderat beantragt dem Zusatzkredit in der Höhe von CHF 25'000 zuzustimmen.



Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat freut sich auf interessante Gespräche nach dem offiziellen Teil.